



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

## Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite [www.corona.rlp.de](http://www.corona.rlp.de)

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen 24-Stunden-Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen.

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

## Aktueller Stand Fallzahlen

**Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 6.501 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 219 Todesfälle und 5.846 genesene Fälle. 436 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.**

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000
Ahrweiler	173	1	130	18
Altenkirchen	157	11	139	2
Alzey-Worms	260	9	215	10
Bad Dürkheim	324	12	300	5
Bad Kreuznach	196	6	182	2

Bernkastel-Wittlich	153	2	128	9
Birkenfeld	85	1	80	1
Bitburg-Prüm	183	4	170	5
Cochem-Zell	128	1	126	2
Donnersbergkreis	133	5	113	11
Germersheim	141	5	134	2
Kaiserslautern	101	0	97	2
Kusel	90	1	87	1
Mainz-Bingen	419	24	355	7
Mayen-Koblenz	340	14	323	0
Neuwied	210	4	205	0
Rhein-Hunsrück	161	5	155	0
Rhein-Lahn-Kreis	161	6	152	1
Rhein-Pfalz-Kreis	224	5	203	6
Südliche Weinstr.	150	3	143	0

Südwestpfalz	106	3	103	0
Trier-Saarburg	194	7	172	1
Vulkaneifel	118	5	106	0
Westerwaldkreis	351	21	309	3
Stadt				
Frankenthal	42	2	39	0
Kaiserslautern	147	4	114	8
Koblenz	264	18	239	1
Landau i.d.Pfalz	56	2	53	0
Ludwigshafen	302	2	268	8
Mainz	576	25	488	11
Neustadt Weinst.	103	2	99	2
Pirmasens	31	0	30	2
Speyer	84	0	77	4
Trier	101	1	97	1

Worms	201	7	181	5
Zweibrücken	36	1	34	3

Zur Excel-Tabelle: [📄 Listen Corona RLP](#)

Stand: 18.05.2020 (10:00 Uhr)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen. Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

- > | **Übersicht Fieberambulanzen**

---

- > | **Hygienetipps (auch in Leichter Sprache)**

---

- > | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

---

- > | **Teststrategie SARS-CoV2**

---

- > | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

---

- > | **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

---

- > | **Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!**

---

- > | **Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen**

---

- > | **Pressemeldungen**

---

- > | **Weitere Informationen**

---

## Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":  
**0800 99 00 400**  
(24-stündige Erreichbarkeit)

Bundesweiter Patientenservice:  
**116 117**  
(24-stündige Erreichbarkeit)

Info-Hotline für Rheinland-Pfalz:  
**0800 575 81 00**

(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
Sa & So 10:00 - 15:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:

**0800 70 222 40**

(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

## Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

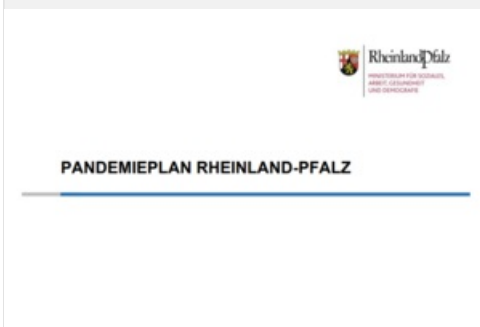
Hände halten gebasteltes rotes Herz



© Ruben Hidalgo

## Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan



© MSAGD

## Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

## Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

### Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**  
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an.
- **Personen mit Vorerkrankungen**  
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**  
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

## Die 10 wichtigsten Hygienetipps

### DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

 <p><b>1. HÄNDE HÄUFIG WASCHEN</b> Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie sich Händeln berühren, vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Schmutz.</p>	 <p><b>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WASCHEN</b> Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser und Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p>
 <p><b>3. RICHTIGES GESICHTS VERMIEDEN</b> Berühren Sie sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht zu Nase, Mund und Augen.</p>	 <p><b>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN</b> Decken Sie sich vor anderen Menschen mit dem Arm oder Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p>
 <p><b>5. ABBAND- HÄNDEN</b> Vermeiden Sie auf Berührungen wie Handrücken und Unterarmen. Verwenden Sie den Abfallbehälter zu gebrauchten Pflaster, besonders wenn Sie krank sind.</p>	 <p><b>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN</b> Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p>
 <p><b>7. ZIMMERE SAUBER HALTEN</b> Achten Sie besonders auf ein sauberes Zuhause.</p>	 <p><b>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDELN</b> Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und beachten Sie Haltbarkeitsangaben.</p>
 <p><b>9. GESCHIRRE, BESTECK UND WÄSCHE REIN WASHEN</b> Nehmen Sie beim Waschen von Geschirren und Bettwäsche Vorsicht und beachten Sie die Herstellerangaben. Waschen Sie Bettwäsche und Handtücher bei mindestens 60°C. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C.</p>	 <p><b>10. RAUME REGELMÄSSIGES LÜFTEN</b> Conditionierte Räume sollten regelmäßig mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p>

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

## Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA

## Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



### Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



### Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



### Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)



Nach oben

---

### ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Sitemap](#)

---

### NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

[www.rlp.de](http://www.rlp.de)

---

### INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

---

### SOCIAL MEDIA

